

Erste Ergebnisse der BEMD-Kurzumfrage zu RPA – Zweite, umfangreiche Befragung in der Energiewirtschaft geplant

Robotic Process Automation (RPA) hat sich in den letzten Jahren zu einem der wesentlichen Markttreiber für Energiemarktdienstleister entwickelt. Im Rahmen der BEMD-Arbeitsgruppe Innovationen werden die Trends und Entwicklungen in diesem Bereich nun untersucht und eingeschätzt.

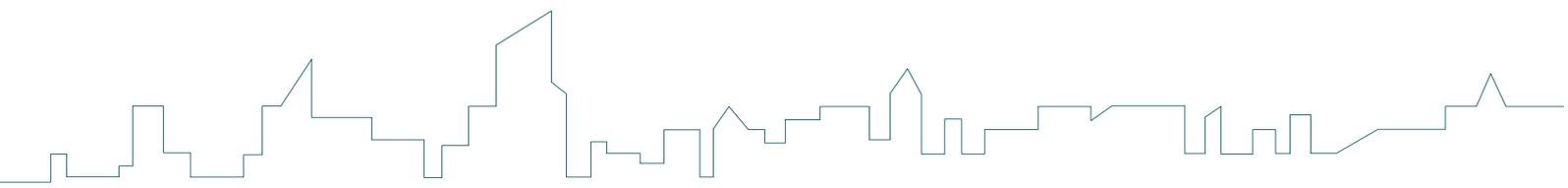
Die 2020 gegründete Arbeitsgruppe Innovationen besteht aktuell aus knapp 20 Teilnehmern von 13 Mitgliedern und Innovationspartnern und vereint so umfangreiches Expertenwissen und Markt-Know-how. Die Arbeitsgruppe hat unter anderem das Ziel, Transparenz für Angebote und Nachfrage von Innovationen und Trends zu schaffen sowie ggf. einen neuen Standard im Markt für Innovationsprozesse zu etablieren.

Um die aktuelle Bedeutung und den Stand der Umsetzung zum Thema RPA beurteilen zu können, hatte die Arbeitsgruppe eine Kurzumfrage zu dem Thema entwickelt. Die Kurzumfrage, welche an die Kontakte des BEMD versandt wurde und bis Mitte April lief, beinhaltete u.a. Fragen zu Umsetzungsplänen, neu entstehenden Arbeitsplätzen und benötigten Ressourcen im Zusammenhang mit RPA sowie möglichen Alternativen und Folgeschritten.

RPA: 100 % der Teilnehmenden mit Kenntnissen, 87 % bereits in der Umsetzung

Die Ergebnisse der Kurzumfrage verdeutlichen die zunehmend hohe Bedeutung von RPA: alle Teilnehmenden gaben an, dass sie sich in ihrem Haus schon mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Bei etwa 35 % der Befragten wurden bereits mehr als zehn Prozesse mit RPA optimiert, bei 46 % mindestens ein bis zehn Prozesse. Bereits ein Drittel der Befragten bieten RPA aktiv als externe Dienstleistung an. Darüber hinausgehend sind konkrete Pläne für RPA bei 87 % aktuell bereits in der Umsetzung, bei den restlichen 13 % soll diese in den kommenden Monaten erfolgen.

Dabei planen etwa zwei Drittel, neue Stellen in ihren Unternehmen für die interne Umsetzung auszuschreiben. In 32 % der Fälle wurden außerdem bereits ein bis zwei Vollzeitäquivalente geschaffen, in 39 % der Fälle drei bis fünf und etwa 4 % der Teilnehmenden gaben an, dass in ihren Unternehmen bereits mehr als fünf Vollzeitäquivalente entstanden sind.



Mehrheit erwartet deutlich höhere Prozesseffizienz durch den Einsatz von RPA

Währenddessen erwartet die Mehrheit der Befragten deutlich höhere Prozesseffizienzgrade durch den Einsatz von RPA für den Markt. Knapp die Hälfte der Teilnehmenden vermuten zum Beispiel, dass die Prozesseffizienz um 60 bis 80 % steigen wird (vgl. Abbildung).

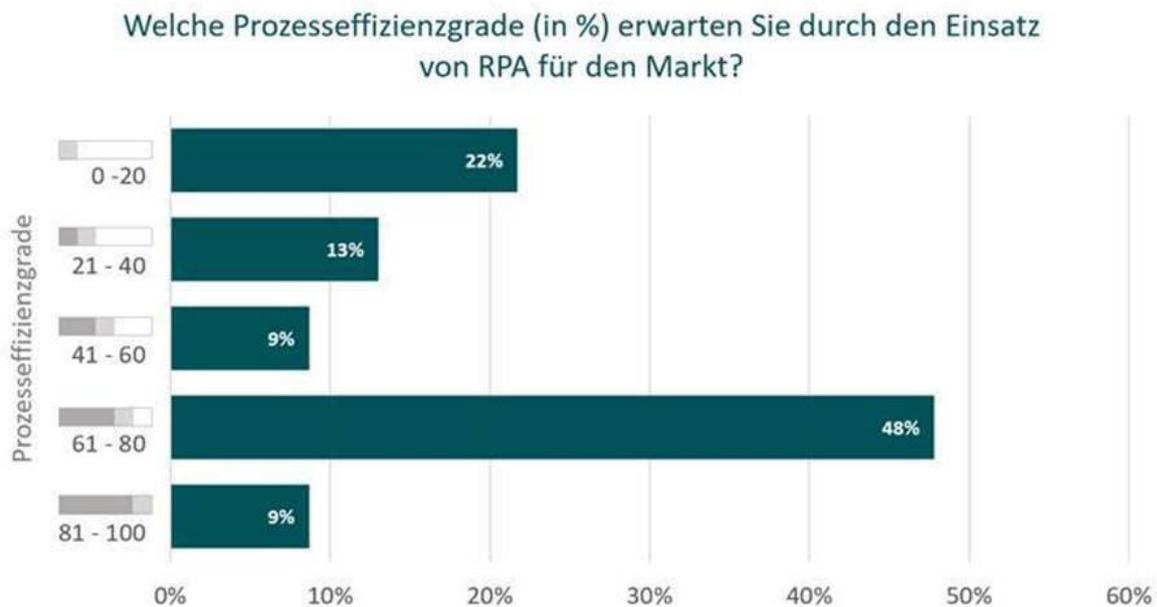


Abbildung: Welche Prozesseffizienzgrade (in %) erwarten Sie durch den Einsatz von RPA für den Markt?

Als entscheidende Voraussetzung für RPA werden strukturierte Daten genannt. Eine noch höhere Effizienz kann durch Kombination von RPA und anderen Automationstechnologien (von OCR bis zu KI) erreicht werden.

Timo Dell, Leiter der Arbeitsgruppe Innovationen, ist mit den Ergebnissen der Umfrage sehr zufrieden. „Die hohe Teilnehmerquote und positive Resonanz auf die Umfrage haben einmal mehr gezeigt, wie bedeutend das Thema RPA für die Zukunft der Energiemarktdienstleistungen ist. Die Ergebnisse der Umfrage bieten interessante Informationen und stellen eine gute Grundlage für die weitere Bearbeitung des Thema dar.“

Auf Basis der BEMD-internen Ergebnisse wird derzeit eine zweite, umfangreichere Befragung für die Energiewirtschaft, vor allem bei Energieversorgungsunternehmen, vorbereitet, wofür Sie sich [hier](#) bereits registrieren können. Für weitere Informationen können Sie sich gerne an die BEMD Geschäftsstelle wenden.

(3.554 Zeichen)

Über den BEMD

Der BEMD vertritt die Interessen der Energiemarktdienstleister gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich für einen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Das Spektrum der Mitglieds- und Innovationspartnerunternehmen reicht von Abrechnungs- und Zählergesellschaften, Beratern, Call Centern, Forderungsmanagern, IT-Dienstleistern bis hin zu Messstellenbetreibern und Messdienstleistern.

Mitglieder und Innovationspartner des BEMD sind u.a. Aareon Deutschland GmbH, aov IT.Services GmbH, arvato Systems perdata GmbH, CRIF Bürgel GmbH, co.met GmbH, Cronos Unternehmensberatung GmbH, DIGIMONDO GmbH, DMS GmbH, e.dat GmbH, e-maks GmbH & Co. KG, EnBW AG Operations, enmore consulting ag, evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH, FACTUR Billing Solutions GmbH, GET AG, GISA GmbH, hsag Heidelberger Services AG, Intrum Deutschland GmbH, items GmbH, Natuvion GmbH, PALMER AG, prego services GmbH, powercloud GmbH, regiocom SE, regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH, rku.it GmbH, SachsenServices GmbH, Schleupen AG, SCHUFA Holding AG, SIV AG, SIV Utility Services GmbH, Soluvia Energy Services GmbH, Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, SUBITO GmbH, swb Vertrieb Bremen GmbH, Thüga Smart Service GmbH, Verband der Vereine Creditreform e.V., VOLTARIS GmbH, Wilken PRO GmbH, WSW Energie und Wasser AG.

Mehr zum BEMD: www.bemd.de

